

# JAHRESBERICHT VEREINSJAHR 2024

Geschätzte Vereinsmitglieder

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende. Leider haben wir es nicht geschafft, am 22. September eine Mehrheit für die Biodiversitätsinitiative zu gewinnen. Umso wichtiger ist es nun, uns weiter intensiv für die Erhaltung unserer Biodiversität einzusetzen. Die Natur braucht uns nicht zum Überleben, aber wir sie. Die negativen Ereignisse auf der ganzen Welt haben sich im letzten Jahr dramatisch zugespitzt. Bleiben wir trotzdem positiv und geniessen die schönen Momente in und mit der Natur und leisten im Kleinen unseren Beitrag. Schön, dass Du bei uns Mitglied bist. Noch viel schöner, wenn Du an unseren gemeinsamen Aktivitäten teilnimmst.

## Unsere Aktivitäten im 2024:



Am Mittwoch, **6.März** fand unsere **40. Hauptversammlung** im Hotel Hecht, Rheineck im Herzigstübli statt. Das Protokoll mit Beschlüssen der HV wurde auf unserer Webseite [www.natur.rhein.ch](http://www.natur.rhein.ch) publiziert. Vor der Versammlung präsentierte uns **Yvonne Knellwolf** ein eindrückliches Fotokaleidoskop von ihren Beobachtungen in der Gemeinde Thal.

## REBBERG «BÄRENMANGLI» von Josef Zoller

Eine Kerngruppe von 4 Mitarbeiter:innen traf sich regelmässig zur Pflege der Reben und der Begleitvegetation.

Nach einem milden Winter begannen die Reben früh zu treiben. Der Spätfrost hinterliess kaum Spuren.

Der Hagel kurz nach er Blüte beschädigte Traubengescheine und Blätter unterschiedlich. Die Reben erholten sich gut. Der häufige Wechsel von Niederschlägen und heissen Tagen begünstigte den Befall von Rebstöcken mit Echten Mehltau.

Die Gesamternte von 200 kg ergab 168 Liter feiner Traubensaft mit knapp 80 Öchsle.

## Begleitvegetation und Begleitfauna

Diese entwickelt sich erfreulich. Einige besondere Begleitpflanzen sind die Osterluzei, die Färberwaid, die Acker-Ringelblume, die Wein-Raute und der Muskateller Salbei. Bemerkenswert ist der Bestand der Osterluzei von über 200 Sprossen. Sie haben sich im Verlauf der Jahre aus einer einzigen Pflanze entwickelt. Im Kanton St. Gallen ist es wahrscheinlich der einzige Bestand.





### **Reptilien**

Die Reb- und Randflächen sind Teillebensraum von verschiedenen Reptilien. Es sind dies Blindschleichen, Zauneidechsen und seit kurzem auch Mauereidechsen. Dazu kommt die seltene Schlingnatter. Mehr als einmal sahen wir auch Ringelnattern, adulte und eine juvenile.

**BERICHT SCHUTZGEBIET STRENGLEN, RHEINECK 2024**, von Heiner Tinner, Projektverantwortlicher

### **Pflegearbeiten mit wertvoller Unterstützung**

Im Jahr 2024 erlebte das Naturschutzgebiet Strenglen bei Rheineck eine Reihe bemerkenswerter Ereignisse und gemeinsamer Anstrengungen, um die Natur und ihre Biodiversität zu fördern. Besonders hervorzuheben ist die tatkräftige Unterstützung der beiden Oberstufenschulkassen von Melanie Lehner und Patrick Gahlinger, die uns in diesem Jahr erstmals bei der Herbstpflege halfen.



Es war erfreulich zu sehen, mit welchem Enthusiasmus und Engagement die Schüler an die Arbeit gingen. Am Ende des Tages war das Werk vollbracht und die Strenglen war einmal mehr auf die anstehende Winterruhe vorbereitet.



Ein großer Dank gilt auch dieses Jahr dem Landwirt Hans Knellwolf, auf dessen wertvolle maschinelle Hilfe wir wieder zählen konnten. Das Abführen des Schnittgutes und der Äste ist für uns eine wertvolle Unterstützung.

### **Wasserstand in den Weihern**

Der Wasserstand in den Weihern war in diesem Jahr konstant hoch. Dies hat nicht nur zur Erhaltung der lokalen Flora und Fauna beigetragen, sondern auch die Lebensbedingungen für viele wasserabhängige Arten verbessert. Besonders profitieren werden wohl die Seerosen.

## Tierische Bewohner im Wandel

Ein weiteres bemerkenswertes Ereignis war die scheinbare Überlassung der Dachsbauten an den Fuchs. Wie die genaue Sachlage aussieht, wird sich wohl im Jahr 2025 zeigen.

Auch der Biber war in diesem Jahr kurz auf Besuch, was die Vielfalt der tierischen Bewohner unterstreicht.

## Rückschnitt von Schilf

Der Rückschnitt von Schilf, um die Wasserflächen freizuhalten, kam in diesem Jahr etwas zu kurz.



Das Naturschutzgebiet Strenglen hat im vergangenen Jahr viele positive Entwicklungen erlebt. Dank der engagierten Unterstützung und der zahlreichen Maßnahmen konnten die natürlichen Lebensräume weiter verbessert und geschützt werden.

## Weitere Anlässe aus unserem Jahresprogramm:



**Samstag, 15. April:** Um 6 Uhr morgens versammelte sich eine Gruppe von ca. 20 Personen beim Rheinholz zur interessanten Exkursion **Morgengesang unserer Singvögel** mit Moni van den Broek und Agnes Beurer.

**Freitag, 3. Mai:** Um 16.30 Uhr starten ca. 15 Personen von Romenschwanden St. Margreten zu einer spannenden **Exkursion «Unser Wald in Zeiten des (Klima)Wandels»** mit Revierförster Josef Benz, im Anschluss gemütliches Bräteln und zusammensitzen bei der Feuerstelle bei der Ruine Grimmenstein



**Freitagabend, 6. Sept.:** Eine Gruppe von 12 Personen traf sich in Staad am See zu einem Rundgang entlang dem Thaler Biodiversitäts-Konzept. Zum Schluss besuchte die Gruppe den schönen Naturgarten mit Schwimmteich der Familie Schegg in der Kruft.

**Samstag, 14. Sept.:** Exkursion ins Rheindelta, unter der fachkundigen Leitung von Monika van den Broek und Agnes Beurer. Es konnten sehr viele Vogelarten beobachtet werden, diverse Limikolen, Raubseeschwalben, Fischadler,



Zwergrohrdommeln, und sogar ein weisser Kormoran.



**Montag, 28. Oktober, Pflegeaktion Schutzgebiet Fuchsloch/Steingruben,** bei den Vorarbeiten am 22.10. trafen sich 8 Personen, zu den Hauptarbeiten waren 2 Schulklassen der 3. Oberstufe Thal aufgeboten. Die Pflegearbeiten wurden im gewünschten Rahmen speditiv erledigt.



**Mittwochabend, 6. November: Dokumentarfilm von Naturfilmer Jost Schneider, Dachsgeheimnisse,** eine grosse Gruppe von ca. 30 Personen besuchte den sehr spannenden Dokfilm.

**Samstag, 9. November: Pflegearbeiten Naturschutzgebiet Altenrhein:** An diesem Tag fand die jährliche Pflegeaktion organisiert von der Ortsgemeinde Altenrhein statt. Wie immer kamen viele Helfer, grösstenteils aus dem Dorf Altenrhein.

**Freitag, 15. November: Pflegeaktion Schutzgebiet Strenglen,** zusammen mit 2 Schulklassen der 3. Oberstufe in Thal wurden unter der Aufsicht von Heiner Tinner Pflegearbeiten ausgeführt.

**Von September bis April** fanden jeden 2. Sonntag im Monat die **Wasservogelzählungen** statt.



Der Vorstand des NSV traf sich zu 4 Sitzungen.

**Die aktuellen Vorstandsmitglieder:**

**Elisabeth Tinner, Altenrhein, Präsidentin**

**Urs Lambrigger, Wolfhalden, Kassier**

**Tino Lia, St. Margrethen, Aktuar**

**Roland Stieger, Thal**

**Josef Zoller, Biologe, Rorschach**

**Silvia McGrane, St. Margrethen**

**Heiner Tinner, Altenrhein**

Altenrhein, im Januar 2025, Elisabeth Tinner, Präsidentin